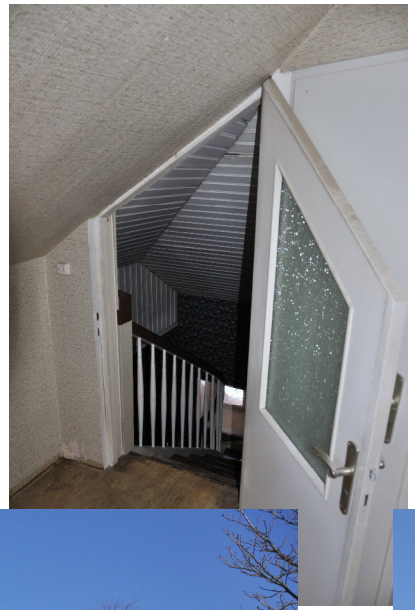
Im Letten 41 | 67098 Bad Dürkheim | Tel.: 06322 / 9 48 28 54 | Fax: 06322 / 9 48 28 55 | www.Architekturbuero-Hissler.de | Info@Architekturbuero-Hissler.de

Dachsanierung und Erweiterung des Dachgeschoss an einem Wohnhaus in Bad Dürkheim



Vergleich vor und nach der Sanierung

Im Letten 41 | 67098 Bad Dürkheim | Tel.: 06322 / 9 48 28 54 | Fax: 06322 / 9 48 28 55 | www.Architekturbuero-Hissler.de | Info@Architekturbuero-Hissler.de

Dachsanierung und Erweiterung des Dachgeschoss an einem Wohnhaus in Bad Dürkheim

Auftraggeber:
privater Eigentümer

Zeitpunkt der Maßnahme:
Bauantrag 2010 / Realisierung 2012

Aufgabenstellung:
Energieberatung mit Bafa-Förderung
Sanierung KfW-Einzelmaßnahme Dach, Verbesserung Treppenhaus, Erweiterung Dachgeschoss, Putzsanierung
Entwurfs-, Baugenehmigungsplanung und Bauleitung

Kurzbeschreibung:
Das vermutlich Anfang des 20. Jahrhunderts errichtete Gebäude wurde von den jetzigen Eigentümern zuerst gemietet und später gekauft. Das offene Treppenhaus in Verbindung mit dem energetische ungünstigen Mauern und in weiten Teilen originalen, einfach verglasten Fenstern war schwierig zu beheizen. Ferner waren noch die erste, schadhafte und undichte Dachdeckung und eine veraltete Ölheizung vorhanden. Die Zugänglichkeit zum Dachgeschoss war nur durch eine Tür mit schrägem Sturz und einer Höhe von ca. 1,32 m bis 1,84 m möglich.

Nach Erstellung einer Energieberatung, die unter anderem bereits auf den Wunsch zum Erhalt der historischen Fenster durch eine zusätzliche Fensterebene hinter den Originalen und die Schonung der Gestalt prägenden vorderen Fassaden durch Verwendung eines Wärmedämmputzes als Ersatz für den bestehenden schadhaften Putz einging, entschieden sich die Bauherrn vorerst für eine reine Sanierung des Daches mit KfW-Förderung und Aufwertung des Dachgeschosses mit Verbesserung der Zugangsmöglichkeit. In enger Abstimmung mit dem Bauamt wurde als Lösung der vordere Giebel nach hinten gespiegelt und zusätzlich eine Gaube über das Treppenhaus zu Erhöhung der Kopffreiheit gesetzt. Bei der Ausführungsplanung wurde besonderer Wert auf die Ausbildung der Ortgänge, also der seitlichen Dachabschlüsse gesetzt, um hier die zusätzliche Aufbauhöhe für die aus Kostengründen gewählte, reine Aufsparrendämmung optisch zu entschärfen und die Treppenhausgaube generell stärker in den Hintergrund treten zu lassen. Während der Baumaßnahme wurden zusätzlich eine Aufarbeitung des gesamten Verputzes und eine Reinigung des Sandsteins in Auftrag gegeben.